

# Anmeldung

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per Fax an 0234/77727-409 oder eine Email mit unten stehenden Angaben an [wia2015@iat.eu](mailto:wia2015@iat.eu).

Hiermit melde ich mich zum Symposium „Wohnformen im Alter“ am 24. September 2015 in Bochum an.

Titel: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Angaben für die Anmeldung und Organisation des Symposiums sowie für die Benachrichtigung über das Erscheinen der Tagungsdokumentation genutzt und hierfür elektronisch gespeichert werden.

# Veranstaltungsort und Anfahrt

Die Veranstaltung findet in den neuen Räumlichkeiten der Hochschule für Gesundheit auf dem Gesundheitscampus NRW statt.

## Anschrift

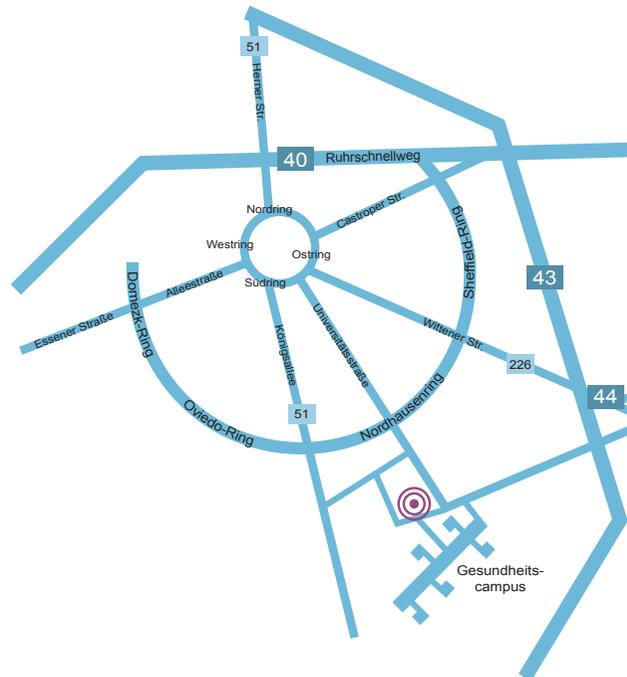
Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum  
Für ältere Navigationsgeräte: Oesterendestraße

## Bahn/ÖPNV

Fernverkehr bis Bochum Hbf, ab dort Linie U 35 in Richtung Ruhr-Uni bis zur Station „Markstraße“. Hier folgen Sie der Beschilderung zum Gesundheitscampus. Am Ende des Fußweges biegen Sie rechts ab und passieren die zwei Kreisverkehre.

## Mit dem Auto

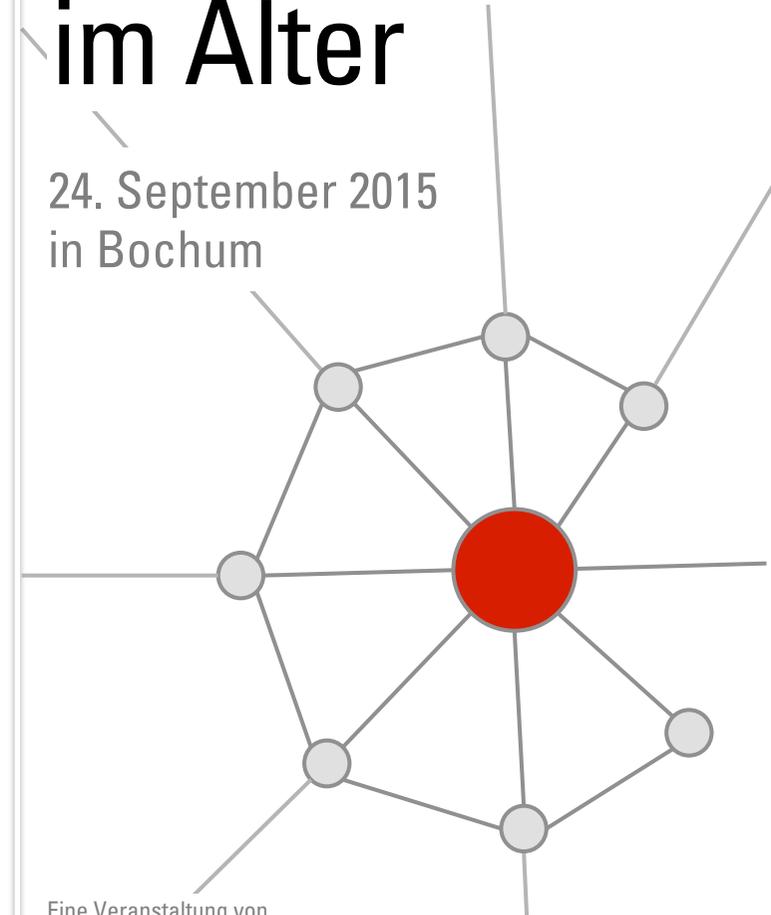
Via A40, AS Bochum-Stahlhausen  
Via A43/A44, AS Bochum-Querenburg



# Interdisziplinäres Symposium

# Wohnformen im Alter

24. September 2015  
in Bochum



Eine Veranstaltung von \_\_\_\_\_



Unterstützt durch \_\_\_\_\_



# Mitwirkende

## **Torsten Bölting**

Geschäftsführer InWIS Forschung & Beratung GmbH und WIR – Wohnen im Revier e.V., Bochum

## **Dr. Wolfgang Deiters**

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

## **Eckhard Feddersen**

Architekt, Gründer von Feddersen Architekten, Berlin; Mitglied im Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen e.V. (AKG)

## **Prof. Dr. Josef Hilbert**

Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

## **Prof. Dr. Katrin Janhsen**

Department of Community Health  
Hochschule für Gesundheit

## **Dr. rer. pol. Heike Köckler**

Fakultät für Raumplanung, TU Dortmund,  
Arbeitsschwerpunkt Gesundheitsfördernde  
Stadtentwicklung

## **Norbert Post**

Architekt BDA, Geschäftsführer Post Welters Architekten & Stadtplaner GmbH, Dortmund; Vorstand Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

## **Thomas Risse**

Geschäftsführer Konkret Consult Ruhr, Gelsenkirchen

## **Dr. Christian Schramm**

Architekt VFA, Geschäftsführer Dr. Schramm Fronemann Partner Architekten, Vizepräsident AKNW, Vorsitzender Landesgruppe VFA, Gelsenkirchen

## **Tim Stegmann**

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

## **Dr. David Wilde**

Vorstand hwg eG, Hattingen

## **Jürgen Zurheide**

Freiberuflicher Journalist, u.a. tätig für WDR Fernsehen und Deutschlandfunk, Düsseldorf

# Programm

- 11:45 Begrüßung**  
Josef Hilbert und Katrin Janhsen
- 11:50 Grußworte Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (angefragt)**
- 12:00 Vorträge**
- Wolfgang Deiters  
**AAL und Telemedizin – Technikspielzeug oder sinnvoller Beitrag für neue Wohnformen im Alter?**
- Eckhard Feddersen  
**Zuhause im Quartier - Räume für Menschen mit Demenz**
- Heike Köckler  
**Stadtplanung für das Wohnen im Alter: Der Blick ins Wohnumfeld**
- Norbert Post  
**Architektur als soziales Netzwerk – Lebensqualität für Generationen**
- 13:45 Pause**
- 14:30 Podiumsdiskussion**  
Es diskutieren die Vortragenden sowie Torsten Bölting, Thomas Risse, Christian Schramm und David Wilde mit den Teilnehmenden  
Moderation: Jürgen Zurheide  
Zusammenfassung: Tim Stegmann
- 16:00 Informeller Austausch**

# Ziel des Symposiums

Der Anteil der Älteren an der Gesellschaft steigt in den nächsten Jahrzehnten deutlich an. Trotz der im Alter tendenziell zunehmenden körperlichen Einschränkungen, Demenz oder Erkrankungen wollen und sollen Ältere möglichst selbstständig und selbstbestimmt wohnen. In den letzten Jahren haben sich die Wohnformen für Ältere entsprechend der Bedarfe und Wünsche ausdifferenziert. Neben dem Pflegeheim mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung gibt es eine steigende Anzahl von ambulant betreuten Wohngruppen sowie selbstorganisierten Mehrgenerationen-Wohnprojekten, in denen soziale Netzwerke in der Nachbarschaft eine wichtige Funktion übernehmen. Durch die Weiterentwicklung der Gebäudetechnik ist mit entsprechenden Umbauten auch der längere Verbleib in den „eigenen vier Wänden“ möglich geworden.

Das interdisziplinär besetzte Symposium „Wohnformen im Alter“ wird der Frage nachgehen, welchen Beitrag Architektur, Stadt- und Raumplanung, Technik, gesundheitliche Versorgung und soziale Netzwerke leisten können, ein Höchstmaß an selbstbestimmtem Wohnen und Leben zu ermöglichen und die soziale Einbettung von Älteren zu unterstützen.

## **Inhaltliche Konzeption und Organisation**

Tim Stegmann und Prof. Dr. Josef Hilbert  
Institut Arbeit und Technik  
Westfälische Hochschule

Prof. Dr. Katrin Janhsen  
Department of Community Health  
Hochschule für Gesundheit